



Für kleine und große Harnischwelse sind Brennnesseln ein hervorragendes Futter Foto: P. Fitz

Brennnessel – eine hervorragende Futterpflanze!

Eine Schüssel voll Brennnesselspitzen. Nach dem Überbrühen und dem Abgießen des Wassers bleibt ein kleines Häufchen übrig, das gleich verfüttert werden kann. Foto: P. Fitz



Garnelen, Schnecken, Welse, aber auch viele Salmmler, Barben, Lebendgebärende und Fadenfische lieben Brennnesseln. Dass dieses Kraut auch sehr gesund ist, wird bei der Produktbeschreibung von kommerziellen Anbietern deutlich: „Reich an lebenswichtigen Vitalstoffen, mit wertvollen Vitaminen und Spurenelementen, für Gesundheit, Vitalität und Farbenpracht“ (Dennerle-Crusta-Brennnessel-Stixx). Hat man einen Garten, so lohnt sich die Kultur des gesunden Grüns. Regelmäßig abgeschnitten, liefern die Brennnesseln junge Triebe bis spät in den Herbst hinein.

Damit die Brennnesseln nicht mehr „brennen“, und um deren Zellen aufzuschließen, werden die Pflanzen vor dem Verfüttern blanchiert. Dazu übergießt man sie mit kochendem Wasser und lässt sie etwa eine Minute ziehen. Die überbrühten Pflanzen sinken auf den Boden und werden dort gierig verspeist. Um dieses hochwertige Futter auch im Winter zur Verfügung zu haben, kann man die Brennnesseln einfrieren. Dazu ist es günstig, die blanchierten Pflanzen flach in einem Gefrierbeutel ausgebreitet einzufrieren. So ist es später einfach, die benötigte Menge Grünfutter abzubrechen. Eine weitere Möglichkeit, die Brennnesseln für den Winter haltbar zu machen, ist das Trocknen. An heißen Som-

ertagen geht das an einem schattigen, luftigen Plätzchen ruck, zuck. Getrocknet werden wieder nur die Triebspitzen, natürlich ohne sie vorher zu blanchieren. Die getrockneten Pflanzen halten sich, locker verpackt in Tüten, gut über den Winter. Zum Verfüttern zerbröseln sie einfach über dem Wasser. Die Fische nehmen sie dann wie Trockenfutter auf – manchmal allerdings erst, wenn sie etwas aufgeweicht sind. Für Welse und Garnelen ist es günstiger, die getrockneten Brennnesseln mit kochendem Wasser zu überbrühen. Sie sinken dann, ähnlich den frisch blanchierten Brennnesseln, ab und sind so besser erreichbar. In jedem Fall lohnt es sich, dieses hochwertige Ergänzungsfutter für seine Tiere bereitzustellen. Wenn man nicht die Möglichkeit hat, unbelastete Brenn-



Zwerggarnelen stürzen sich mit Begeisterung auf die herabgesunkenen Brennnesseln Foto: P. Fitz

nesseln zu ernten, so kann man diese in getrockneter Form (z. B. als Hasenfutter) oder als Futterpellets (z. B. Dennerle-

Crusta-Brennnessel-Stixx) im Zoofachhandel erwerben.

Petra Fitz

Süßwasseraquaristik-Fachmagazin

AMAZONAS-Tasse
 Motiv: Malawi-Delphinbuntbarsch
 Preis: 8,90 €

Abonnieren Sie AMAZONAS oder verschenken Sie ein Abo. Nutzen Sie die Service-Seite (S. 85) oder bestellen Sie Ihr Abo im Internet oder per E-Mail (siehe unten). **AMAZONAS lohnt sich!**